



Presseinformation 2/00

28. Februar 2000

Einweihung des Forschungs- und Technologiegebäudes auf der Sternwarte Babelsberg

Am 13. März 2000 wird nach knapp zweijähriger Bauzeit das neue Forschungs- und Technologiegebäude des Astrophysikalischen Instituts Potsdam (AIP) auf dem Gelände der Sternwarte Babelsberg offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der ca. 19 Millionen DM teure Neubau schafft die Voraussetzungen, um auch künftig durch Entwicklung und Anwendung neuester Technologien im wissenschaftlichen Instrumentenbau Höchstleistungen erbringen zu können.

Mit dem neuen Gebäude stehen dem AIP auf insgesamt 1744 Quadratmetern Werkstätten und Labors zur Verfügung, in denen moderne Beobachtungsinstrumente entwickelt und gebaut werden. Besondere Anstrengungen wurden unternommen, um Laborräume zu schaffen, in denen staubfreie Luft und elektromagnetische Abschirmung das Arbeiten z. B. mit empfindlichen elektronischen Bilddetektoren und extrem glatt polierten Röntgen-Spiegeln ermöglichen. Darüber hinaus können in der acht Meter hohen Integrationshalle Instrumente für die neue Klasse der 8–10-Meter-Teleskope zusammengebaut und getestet werden.

Gegenwärtig wird die Integrationshalle bereits für die Endmontage des am AIP entwickelten Spektrografen "PMAS" genutzt. In naher Zukunft werden die Leiteinrichtung sowie Teile der adaptiven Optik für das 2002 in Betriebe gehende "Large Binocular Telescope" in Arizona – eines der größten Teleskope der Welt – in den neuen optischen und mechanischen Werkstätten gebaut. Zusammen mit den bereits bei PMAS und dem Satellitenprojekt ABRIXAS gesammelten Erfahrungen werden die mit dem Neubau geschaffenen Möglichkeiten dem Institut auch langfristig die Beteiligung an internationalen wissenschaftlichen Projekten sichern.

Neben den technischen Räumen befinden sich im Neubau Büroräume für ca. 35 Institutsmitarbeiter und ein Computerraum zur Unterbringung des Großrechners sowie weiterer Rechentechnik, welche die über Lichtleiter realisierte Vernetzung der zahlreichen Computer-Arbeitsplätze im Institut sicherstellt. Endlich verfügt das Institut auch über einen ausreichend großen Seminarraum, in dem erstmals alle wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts Platz finden können.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Schlösser und Gärten Preussischer Kulturbesitz hat das bauausführende Architektenbüro Pitz & Hoh besonderen Augenmerk darauf gelegt, das neue Gebäude in die als Weltkulturerbe geschützte Babelsberger Parklandschaft einzufügen. Zwei in den siebziger Jahren auf dem Sternwartengelände errichtete und als Fremdkörper wirkende Institutsgebäude werden im Gegenzug abgerissen.

Anlässlich der Einweihung des Neubaus wird dort die Ausstellung "ESA 2000" eröffnet, in der aktuelle und künftige Projekte der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA durch Modelle und Schautafeln dargestellt werden.

Am 13. Mai zwischen 10 und 18 Uhr veranstaltet das AIP einen Tag der offenen Tür. Bei dieser Gelegenheit steht den Besuchern auch das neue Forschungs- und Technologiegebäude zur Besichtigung offen.

Ansprechpartner im AIP:
Dr. Peter Friedrich
Tel.: (0331)7499 310
E-mail: pfriedrich@aip.de

Ansprechpartner für die Ausstellung ESA 2000:
Dr. F. Jansen
Tel. (0331)7499 279
E-mail: fjansen@aip.de

Anschrift:
Astrophysikalisches Institut Potsdam
An der Sternwarte 16
D-14482 Potsdam

Ablaufplan für die Einweihung des Neubaus am 13. März 2000

| | Programm | Ort |
|--------------|---|-----------------|
| ab 9.30 Uhr | Musik | Eingangshalle |
| 10.00 Uhr | Begrüßung durch Prof. Dr. Günther Hasinger | Seminarraum |
| 10.15 Uhr | Festansprache des Wissenschaftsministers Dr. Wolfgang Hackel | Seminarraum |
| 10.25 Uhr | Grußwort des parlamentarischen Staasekretärs im BMBF Wolf-Michael Catenhusen | Seminarraum |
| 10.45 Uhr | Vortrag des Architekten Helge Pitz: “Bauen im Kulturerbe” | Seminarraum |
| 11.00 Uhr | Übergabe des Schlüssels durch den Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Hackel | Seminarraum |
| 11.10 Uhr | Festvortrag von Prof. Dr. Riccardo Giacconi | Seminarraum |
| 12.10 Uhr | Eröffnung der Ausstellung “ESA 2000” durch Prof. Dr. Raimar Lüst | Seminarraum |
| ab 12.20 Uhr | Musik | Eingangshalle |
| 12.30 Uhr | Geführter Rundgang mit Gästen und Journalisten durch den Neubau | Gesamter Neubau |
| 13.00 Uhr | Eröffnung des Buffets | Flur im UG |
| ab 13.10 Uhr | Musik | Eingangshalle |
